ARCHE

Ökumenisches Kirchenzentrum



Ausgabe Nr. 309 Dezember 2026 bis März 2027

Kirche und Gemeinden im Kooperationsraum Elsenz-Nord 5

"Was ich schon immer einmal sagen wollte.... " Interview 6

Krippenspiel 2026 8

Ökumenischer Kerzenweg, Adventsandachten 10

Lebendiger Adventskalender 11

Arche am Abend; Predigtreihe 12

Klangraumkonzertreihe; Happy End 14

Kirchliche Nachbarschaftshilfe 16

Cinema Don Camillo 21

Neues aus unserem Schulprojekt 22

Das ökumenische Café Gemeinsam 25

Lichterlabyrinth; Trauerseminar 26

Gemeinsam am Heiligen Abend .....? 29

Gebet für die Gemeinde 33

Lese-Ecke 34

Gruppenkalender 35

QR-Code zur ARCHE-Website ; Ansprechpartner 36

Kontakte, Adressen 38

Liebe Leser*innen!

Ja, es ist kein sonderlich vorweihnachtliches Titelbild, das der aktuelle Archebrief zeigt. Keine dicken roten Kerzen und auch kein Tannennadelduft. Und manche werden sagen: Nicht schon wieder was mit Politik! Wo bleibt bei euch der Glaube, die Spiritualität?

„Demokratie – jetzt oder nie?!“ – Der Slogan ist Teil einer Installation, auf die ich diesen Sommer vor der St. Georgenkirche in Waren an der Müritz gestoßen bin. Diese Installation ist „das zentrale Erinnerungszeichen“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern an die Friedliche Revolution 1989. Sie besteht aus schlanken, weißen Stangen, an denen Tafeln mit ausgestanzten Losungen der Friedlichen Revolution wie Baldachine befestigt sind, darunter Slogans wie „Wahl heißt Auswahl“, „Freie Presse für freie Menschen“, „Nie wieder Diktatur“ und eben „Demokratie – jetzt oder nie“. Die Fragilität der Stangen, so ist zu erfahren, soll darauf hinweisen, dass auch Freiheit und Demokratie fragil sind und ständig neu erarbeitet und verteidigt werden müssen.

In Waren fand die erste Montagsdemonstration auf dem Gebiet des heutigen Landes Mecklenburg-Vorpommern statt. Mit einem Gang von der St.-Georgen-Kirche zur St.-Marien-Kirche zeigten dort am 16. Oktober 1989 rund 400 Menschen mit Kerzen in den Händen ihren Willen zur friedlichen Veränderung. Wüsste man nicht, dass es an diesem Ort um die Erinnerung an das Ende der DDR geht – man würde beim Lesen der verschiedenen Slogans an ein Statement zur politischen Situation in Deutschland nach den jüngsten Wahlen denken.

Und die politische Realität war an jenem Sommernachmittag dann umso deutlicher zu spüren, als Eiscafés, Spielplätze und Hafen mitten im touristischen Hotspot der Mecklenburgischen Seenplatte von einem sogenannten „Bürgerfest“ der AfD beschallt wurden. Die Gegendemo war winzig klein und viele Urlauber wie wir ungläubig erstaunt über die massive Präsenz jener Partei. Vor dieser Kulisse wirkte der Demokratie-Erinnerungsort neben der Kirche wie ein Gegenpol und das Kirchengebäude selbst wie ein Zufluchtsort.

Als christliche Gemeinden werden wir uns in Zukunft wohl noch öfter auch politisch positionieren müssen – und dabei deutlich machen, dass unser Glaube eine zutiefst politische Dimension hat. Die evangelische und katholische Kirche in Sachsen-Anhalt haben es uns mit ihrer Kampagne „Herz statt Hetze“ vorgemacht. Und was die katholischen Bischöfe schon im Jahr 2024 betont haben, das nimmt beinahe täglich an Aktualität zu: „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“. Den gleichnamigen Text möchte ich Ihnen unbedingt ans Herz legen. Sie finden ihn im Folgenden und auch auf der Website der Deutschen Bischofskonferenz.

Zünden wir auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit unsere Kerzen an: Mögen sie uns Wärme und Licht schenken. Aber vergessen wir nicht, dass es manchmal auch an der Zeit ist, diese Wärme und dieses Licht nach draußen zu tragen! Denn: „Ihr seid das Licht der Welt!“ (Mt 5,14)

Tobias Bartole, Pastoralreferent

Hier noch ein Auszug aus dem erwähnten Schreiben der katholischen Bischöfe:

„Die Konzentration auf das kulturell homogen gedachte eigene Volk geht notwendig einher mit einer Verengung des Solidaritätsprinzips, das in der katholischen Soziallehre zentrale Bedeutung hat und eine Leitidee der deutschen Verfassung darstellt. Rechtsextreme verlangen nach einem „Sozialpatriotismus“, womit sie die Solidarität innerhalb des völkisch-national verstandenen Volkes meinen. Wer diesem nicht angehört, soll weniger Rechte und weniger soziale Teilhabe genießen, auch wenn er in Deutschland lebt und arbeitet. Damit wird die Axt an die Wurzeln der Demokratie gelegt, die vom Gedanken der gleichen Rechte aller bestimmt ist. (…) Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch an jene, die unseren Glauben nicht teilen, die politischen Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und zurückzuweisen. Wer in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft leben will, kann in diesem Gedankengut keine Heimat finden. Wer Parteien wählt, die mindestens in Teilen vom Verfassungsschutz als „erwiesen rechtsextremistisch“ eingeschätzt werden, der stellt sich gegen die Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Land.“

Kirche und Gemeinden im Kooperationsraum Elsenz-Nord

Wir haben schon öfter darüber berichtet: Die Markusgemeinde, genauso wie die Stephanusgemeinde an der Arche gehören zum Kooperationsraum Elsenz-Nord.

Diesen Kooperationsraum bilden wir zusammen mit den Gemeinden Waldwimmersbach, Mückenloch, Lobenfeld, Wiesenbach, Waldhilsbach und Dilsberg.

Verantwortet wird die gesamte Arbeit von Pfarrerehepaar Andreas und Petra Hasenkamp, Pfarrer Dr. In Jung und Pfarrerin Franziska Schmidt.

Derzeit gibt es aber ein paar personelle Besonderheiten:

Franziska Schmidt hat ein Kind bekommen und ist bis Mai im Mutterschutz und in Elternzeit. Die Verwaltung hat Pfrn. Friedericke Brixner aus Mauer übernommen, die Kasualien in Wiesenbach, Waldhilsbach und Dilsberg werden monatsweise von Hasenkamps und Herrn Jung übernommen bzw. vertreten.

Ab 1.1.2027 wird Andreas Hasenkamp in den Ruhestand gehen, es endet damit seine Zeit als Studienleiter des Zentrums für Seelsorge in Heidelberg. Er hat sich aber bereit erklärt, „ehrenamtlich“ als Ruheständler kleine Dienste hier vor Ort zu übernehmen, um die Kirchengemeinden und Hauptamtlichen zu unterstützen und zu entlasten.

Die Verabschiedung aus der Gemeinde wird für das Pfarrerehepaar Hasenkamp nächstes Jahr im Juli stattfinden.

Wir bitten Sie alle um Mithilfe und Nachsicht in dieser angespannten Personallage und wir versichern Ihnen, es wird immer pastorale Unterstützung und Zuständigkeit gewährleistet sein. Wir sind jederzeit über die bekannten Kommunikationswege erreichbar. Und natürlich bei Gottesdiensten und Veranstaltung ansprechbar und offen für Ihre Anliegen.

Petra Hasenkamp

"Was ich schon immer einmal sagen wollte...."

Petra, wann hast du deinen Dienst begonnen? Erinnerst du dich noch an die Anfänge?

In der Tat kann ich mich noch gut erinnern. Ich habe meinen Dienst vor über zwanzig Jahren begonnen – an zwei Vormittagen pro Woche, damals zusammen mit meiner Kollegin Ingrid Schönhals. Am Donnerstagvormittag arbeiteten wir gemeinsam im Büro. Das hat mir den Einstieg unglaublich erleichtert.

Ich war fachfremd, kannte mich in kirchlichen Strukturen und im kirchlichen Verwaltungsbereich gar nicht aus. Ich hatte viele Fragen, aber Ingrid, meine Vorgängerin Ursel Senf und mein damaliger Chef, Christoph Lauter, haben mir alles geduldig erklärt.

Auch bei den Verwaltungsstellen der evangelischen und katholischen Kirche in Meckesheim und Obrigheim bekam ich immer Hilfe – und zwar freundlich und ohne Augenrollen. Das hat mir den Einstieg sehr erleichtert. Nach zwei Jahren ging Ingrid in Rente und mein Stundenumfang wurde auf 14 Stunden erhöht.

Wie geht es nun weiter ab November?

Für mich beginnt ein neuer Lebensabschnitt: meine Rentenzeit. Ich freue mich, dann alles etwas langsamer machen zu können. Und natürlich darauf mehr Zeit zu haben – für mich, für Familie und Freunde, fürs Wandern, fürs Fahrradfahren, Lesen, Ausflüge...

Ganz verabschiede ich mich aber nicht: Ich werde weiterhin zwei Vormittage pro Woche im Pfarrbüro tätig sein. Darüber freue ich mich – denn ich arbeite auch sehr gerne hier in der Arche. **

Was gehört zu den schwierigen Aufgaben im Pfarrbüro?

Schwierig wird es immer dann, wenn alles gleichzeitig passiert: das Telefon klingelt, jemand steht an der Tür, eine E-Mail ploppt auf, und im Hintergrund wartet ein Formular, das dringend raus muss. Auch die ganze EDV gehört zu den Herausforderungen. Neue Systeme, Programme, Arbeitsprozesse, Ausarbeitung von Statistiken usw.....

Was gehört zu den Aufgaben, die du gern machst?

Ich arbeite sehr gern mit Menschen zusammen. Die vielen unterschiedlichen Anliegen, die im Pfarrbüro ankommen – am Telefon, an der Tür oder zwischendurch. Das alles macht meine Arbeit sehr abwechslungsreich, das gefällt mir.

Ich bin Teil des ökumenischen Teams, das aus Hausmeister, Pastoralreferent, Pfarrerin und Sekretärin besteht. Diese Zusammenarbeit schätze ich sehr. Wir treffen uns jede Woche und besprechen alles, was in der Arche anliegt: Gottesdienste, Raumvergaben, anfallende Reparaturen, zukünftige Veranstaltungen ....

Gibt es Momente oder Begegnungen, die dir besonders in Erinnerung sind?

Besonders berührt haben mich die Momente, in denen ich gemerkt habe: Das Pfarrbüro bzw. Pfarramt ist mehr als ein Amt und Verwaltungsort. Menschen kommen mit unterschiedlichen Anliegen – manche haben sonst wenig mit Kirche zu tun – und trotzdem fühlen sie sich hier gut aufgehoben.



Und an unsere Teamausflüge erinnere ich mich gerne, vor allem an die Reisen nach Erfurt, Dresden, ins Elsass und an den Bodensee.

Was liegt dir für die Zukunft der Arche am Herzen?

Ich wünsche mir, dass die Arche weiterhin ein ökumenisches Kirchenzentrum bleibt, das für alle Menschen offen ist – egal, wie nah oder fern sie der Kirche stehen. Ein Ort, an dem Vielfalt selbstverständlich ist und Menschen sich willkommen fühlen.

Und ich wünsche mir, dass die Ökumene hier weiterhin spürbar bleibt – nicht nur als Konzept, sondern im täglichen Miteinander. So wie wir es seit Jahren leben.

7. Was du schon immer mal sagen wolltest...

Danke...

Das Interview mit Petra Melchers führte Petra Hasenkamp

**siehe Seite 34

Einladung zum St. Martinsfest



Treffpunkt am Mittwoch, 11.11.2026 um 17 Uhr in der ARCHE

Wir hören die Geschichte des Heiligen Martin und ziehen anschließend mit unseren Laternen durch die Straßen. Danach versammeln wir uns am Martinsfeuer vor der ARCHE. Alle Kinder und Erwachsenen sind zu unserer Martinsfeier herzlich eingeladen!

Krippenspiel 2026



Es soll auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel am Heiligabend geben – wie immer im Familiengottesdienst um 16 Uhr!

Die Probentermine sind: Freitag, 20. November sowie Freitag, 4. / 11. / 18. Dezember von 16 bis 17.30 Uhr, außerdem die Generalprobe am 23. Dezember ebenfalls um 16 Uhr. (Keine Probe am 27. November!)

Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen!

Und natürlich ist es super, wenn sich wieder ein kleines Team aus Erwachsenen findet, um das Krippenspiel zu begleiten. Wer Lust hat mitzuspielen oder mitzuhelfen, möge mir einfach Bescheid geben: tobias.bartole@kath-kraichgau.de

Vorweihnachtliche Grüße! Tobias Bartole, Pastoralreferent

Kleine Kirche

Gottesdienst für Kinder von 0 bis 6 und alle Älteren, die Lust haben zu kommen, mit ihren Eltern, Großeltern..

Sonntags um 10 Uhr

Nächste Termine:
19.07. / 18.10. / 15.11. / 20.12. / 17.01.
ARCHE Neckargemünd
Im Spitzerfeld 42

Adventsandachten

Herzliche Einladung

jeweils am Samstag vor den Adventssonntagen, Beginn um 18:30 Uhr



28. November 5. Dezember

12. Dezember 19. Dezember

Ökumenischer Kerzenweg

Der 4. Ökumenische Kerzenweg findet statt am 11. Dezember 2026.

Wir starten um 18:00 Uhr am ökumenischen Gemeindezentrum ARCHE, weiter geht es durch die Wiesenbacher Straße. Nach kurzem Innehalten am Menzerpark führt der Weg zur Katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk und von dort aus zur St. Ulrichskirche.



Alle sind herzlich willkommen, sich anzuschließen und das Licht in die Dunkelheit zu tragen.
Bitte notieren Sie sich den Termin.
Weitere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Lebendiger Adventskalender

Beim Lebendigen Adventskalender treffen sich Menschen aus ganz Neckargemünd vor ihren Haustüren, um sich auf den Advent und die Weihnachtszeit einzustimmen. Zwischen dem 1. und 23. Dezember, montags bis freitags um 18 Uhr für ca. eine halbe Stunde.

Dabei kann ein Adventsgedicht gelesen, ein Lied gesungen, eine Tasse Tee getrunken werden… alle Generationen sind eingeladen! Es gibt Hefte mit Adventsliedern und eine Kiste mit Kerzen, die von Gastgeber*in zu Gastgeber*in weitergegeben werden können. Und es gibt einen Einladungsflyer, der in der eigenen Nachbarschaft eingeworfen werden kann (Kopien im Pfarrbüro der Arche verfügbar).



Wer möchte, kann auch das Datum des jeweiligen Tages (also z.B. die 6 am 6. Dezember) groß und bunt gestaltet in einem Fenster anbringen, so dass von der Straße aus zu sehen ist, an welchem Tag der Lebendige Adventskalender bei euch stattfindet.

Der Adventskalender lebt davon, dass viele mitmachen: Wer ein „Adventstürchen“ vorbereiten möchte, darf sich gerne melden: Am besten online eintragen über den QR-Code. Oder telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro melden: 06223/7 23 72 und arche@arche-neckargemuend.de Vor und nach den Gottesdiensten liegt in der ARCHE auch eine Liste aus, in die man sich handschriftlich eintragen kann.

Eine Übersicht über alle Stationen des Adventskalenders veröffentlichen wir dann gegen Ende November auf unserer Homepage, auf Plakaten und im Neckarboten.

Arche am Abend

Herzliche Einladung zum etwas anderen Gottesdienst – mitten unter der Woche und an besonderen Punkten im Kirchenjahr.



Mittwoch, 11. November, 19 Uhr

Sankt Martin für Erwachsene – Abendgottesdienst am Gedenktag des Heiligen

Im Anschluss an den Laternenumzug und das Martinsfeuer mit den Kindern wollen wir noch einen anderen Blick auf den heiligen Martin werfen. Berühmt wurde er dafür, dass er mit einem Bettler seinen Mantel geteilt hat – daneben war er aber auch eine wichtige Persönlichkeit für die damals noch junge Kirche in Westeuropa.

Mittwoch, 20. Januar, 19 Uhr

Abendgebet mit Bibliolog

Beim Bibliolog treten wir in Dialog mit einem biblischen Text und entdecken gemeinsam, was zwischen den Zeilen stehen könnte.

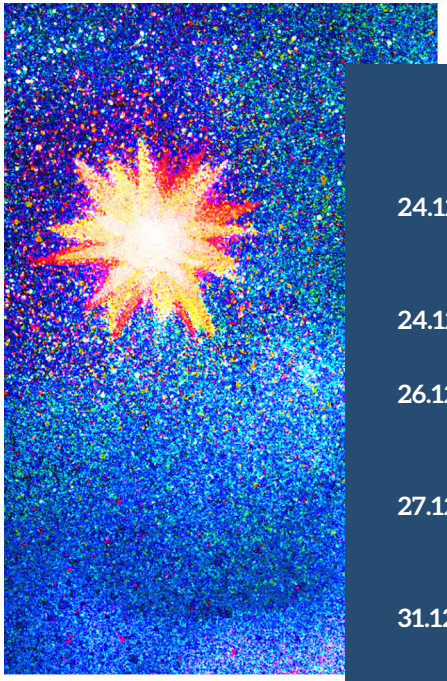
Aschermittwoch, 10. Februar, 19 Uhr

Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschekreuzes

Das Aschekreuz ist ein starkes und herausforderndes Symbol, das uns am Beginn der Fasten- und Passionszeit mit auf den Weg gegeben wird. In diesem Jahr findet zeitgleich auch wieder das Lichterlabyrinth in der Arche statt.



Die Kollekte unserer Weihnachtsgottesdienste ist für die Hilfswerke ADVENIAT und *Brot für die Welt* bestimmt.



Weihnachtsgottesdienste

24.12.2026 16:00 Uhr Ökumen. Familiengottesdienst m. Krippenspiel

24.12.2026 22:30 Uhr Ökumen. Christmette

26.12.2026 18:00 Uhr Carol Singing in der St. Ulrichskirche

27.12.2026 10:45 Uhr Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier

31.12.2026 18:00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst

Predigtreihe

Im Januar findet wieder eine Predigtreihe statt. In den Gottesdiensten stellen die jeweiligen Prediger und Predigerinnen ihre Lieblingsbücher vor.
Die Termine sind 10.1., 17.1., 24.1. und 31.1.2027
Der Abschlussgottesdienst findet am 7.2.2027 in der ARCHE statt.
Gastprediger ist Schuldekan Florian Volke

Klangraumkonzertreihe

Die nächsten Termine der Konzertreihe sind:

Sonntag, 15. November 2026

Klingende Spurensuche Osteuropa: Konzert zur Ausstellung von Sabine Friebe-Minden. Almut Werner, Blockflöten und Brigitte Becker, Klavier haben sich auf musikalische Spurensuche begeben, um die Bilder Sabine Friebe-Mindens, die ihre osteuropäische Familiengeschichte darin darstellt, mit Klängen zu illustrieren. Musik aus Rumänien, Ungarn, Polen und Tschechien von KomponistInnen wie Bela Bartok, Katerina Pinosowa-Ruzickowa, Ernest Krähmer u.a. werden das weite, faszinierende und für uns teils exotische Spektrum der osteuropäischen Kunst- und Volksmusik aufzeigen.

Sonntag, 6. Dezember 2026

Thomas Mittler, Horn und Nanami Yamane, Klavier sind wieder zu Gast in der Arche und präsentieren ihr Konzert mit dem Titel „Beyond the Horn – Meisterwerke für „Horn“ und Klavier“. Es werden Erstaufführungen der Fassungen für Horn und Klavier von Sonaten von Bach, Beethoven und Franck zu hören sein.

Sonntag, 24. Januar 2027

Fred Rensch (Piano), Heribert Eckert (Klarinette) und Anselm Friederich-Schwieger (Cello) treten wieder in der Arche auf. Diesmal spielen sie das Trio op. 3 von Alexander Zemlinsky sowie das „Gassenhauer Trio“ op. 11 von Ludwig van Beethoven.

Sonntag, 14. Februar 2027

Die Pianistin und Komponistin Lee EL gibt ein moderiertes Klavierkonzert unter dem Titel „Klassik trifft Jazz mit eigenen Kompositionen“. Das Konzert wird klassische Werke, jazzige Klangwelten und die eigene musikalische Sprache von Lee EL miteinander verbinden und auch erzählerische Elemente beinhalten.

Beginn ist jeweils um 18 Uhr

Happy End

so der Name vom nächsten und auch letzten Konzert des Ensembles „Flöte-aber quer“.

Die sieben Damen bringen u. a. ihre beliebtesten Melodien zu Gehör, die sie sich in 25 Jahren der Ensemble-Arbeit von Regine Jordine erarbeitet haben.

Danach wird „Flöte - aber quer“ nur noch bei kleineren Auftritten zu hören sein.

Das Konzert „Happy End“ findet im Rahmen der Klangraum-Reihe statt, **am Sonntag, 7. März 2027 um 18 Uhr** in der Arche.



Kirchliche Nachbarschaftshilfe

Ein neues Pflegegesetz könnte auch unseren Alltag in Neckargemünd verändern.
Die Nachbarschaftshilfe Neckargemünd lebt von Menschen, die Zeit und Ressourcen schenken: Ehrenamtliche begleiten ältere und pflegebedürftige Menschen zum Arzt, helfen beim Einkauf, unterstützen im Haushalt oder sind einfach da, wenn jemand Gesellschaft braucht. Für viele unserer Klientinnen und Klienten ist diese Hilfe ein wichtiger Teil ihres Lebens – und für Angehörige eine wertvolle Entlastung.

Mit dem geplanten Pflegeneuordnungsgesetz soll sich die Finanzierung solcher Unterstützungsangebote verändern. Der bisherige Entlastungsbetrag soll in den Pflegegraden 2 bis 5 in ein neues Sozialraumbudget von 175 Euro monatlich überführt werden. Der Pflegegrad 1 soll gänzlich wegfallen und somit auch kein Anspruch mehr auf den zusätzlichen Entlastungsbetrag (derzeit 131€/Monat) mehr bestehen. Gleichzeitig sollen die Voraussetzungen für die Einstufung in einen Pflegegrad angehoben werden. Das erklärte Ziel des Gesetzentwurfs ist unter anderem, den Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen zu bremsen.

Genau hier sehen wir eine mögliche schwierige Folge für viele Menschen: Wer künftig trotz zunehmender Einschränkungen keinen Pflegegrad erreicht, erhält auch kein Sozialraumbudget. Damit könnte gerade bei Menschen, die zwar Unterstützung brauchen, aber noch nicht als pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung gelten, die Finanzierung wegfallen.

Für manche Betroffene bedeutet das möglicherweise: Sie brauchen Hilfe – können sie sich aber nicht mehr leisten. Eine regelmäßige Unterstützung durch die Nachbarschaftshilfe kann für Menschen mit kleinem Einkommen schnell zu einer finanziellen Belastung werden. Was heute durch die Pflegeversicherung mitfinanziert werden kann, müsste dann unter Umständen vollständig selbst bezahlt werden.

Auch für unsere Ehrenamtlichen kann die neue Situation Folgen haben. Wenn weniger Menschen ihre Unterstützung über die Pflegeversicherung finanzieren können, könnte die Nachfrage nach einer kostengünstigen oder unentgeltlichen Hilfe steigen. Gleichzeitig sind auch für die Leitung der Nachbarschaftshilfe neue Anforderungen und mehr organisatorischer Aufwand möglich.

Dabei geht es nicht um abstrakte Zahlen. Es geht um die ältere Dame, die nicht mehr allein zum Arzt kommt. Um den alleinstehenden Nachbarn, der Hilfe beim Einkauf braucht. Um die Tochter, die berufstätig ist und ihre Mutter trotzdem gut versorgen möchte. Und es geht um unsere Ehrenamtlichen, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement genau dort helfen, wo professionelle Pflege allein nicht ausreicht.

Die Nachbarschaftshilfe Neckargemünd steht für etwas Einfaches und Wertvolles: Menschen helfen Menschen – persönlich, verlässlich und mitten in unserer Stadt.

Wir wünschen uns und hoffen deshalb, dass bei der weiteren Ausgestaltung der Pflegeversicherung die Lebenswirklichkeit der Betroffenen und die Bedeutung kleiner, ehrenamtlicher Strukturen nicht aus dem Blick geraten. Denn Unterstützung im Alltag darf nicht davon abhängen, ob jemand sich diese Hilfe noch leisten kann.

Annika Sutter & Beate Orbach

Damit Hilfe von Mensch zu Mensch auch künftig möglich bleibt!



Wenn Sie Unterstützung benötigen oder sich bei uns engagieren möchten, melden Sie sich bei uns;

Kirchliche Nachbarschaftshilfe Neckargemünd

An der Friedensbrücke 2
69151 Neckargemünd

Tel. 06223 73314 (AB), Sprechzeiten:
Mo: 15 -17 Uhr, Fr: 10 – 12 Uhr

E-Mail nbh.neckargemuend@kbz.ekiba.de

Kirchliche
Nachbarschaftshilfe
Neckargemünd

Liebe ARCHE Gemeinde,

gute Neuigkeiten gibt es von unserem Partnerschaftsprojekt **Vimukthi Niwasa in Sri Lanka!**



Der Bau der einsturzgefährdeten Vorschule konnte endlich, nach langer Regenzeit, begonnen werden. Ein Bau- und Kostenplan ist erstellt und Material beschafft. Nachdem das Fundament fertig vorbereitet war ... kam es kurzfristig doch wieder zu einem Baustopp: Wir erfuhren, dass die langjährige Erzieherin Ende 2027 aus familiären Gründen leider wegziehen und den Kindergarten verlassen wird. Eine Nachfolgerin war weit und breit erstmal nicht in Sicht...bis eine junge Kindergartenmutter sich meldete. Diese hatte als früheres Patenkind durch Kinderhilfe KAKADU e.V. selbst eine gute Schulbildung erhalten und war bereit, die bestehende Vorschule zu unterstützen. Nun arbeitet sich Senuri bereits seit September ein und wird im Januar die duale Ausbildung zur Montessori-Erzieherin beginnen. Somit ist ein guter Übergang vorbereitet und die zukünftige Förderung der 30 kleinen VorschülerInnen gesichert.

Die Grundsteinlegung war ein feierlicher Akt mit Gebeten und Mantren, die ein buddhistischer Mönch rezitierte, mit dem Segen durch unser Teammitglied Schwester Nita, mit Besuchern und Eltern und vielen Kindern, die mit ihren Liedern und Tänzen ihre Freude über die neue Vorschule ausdrückten.



Nach wie vor ist unser Hauptanliegen, eine gute Schulbildung für Kinder in Armut zu ermöglichen. Oft müssen wir dafür sorgen, die prekären Lebenssituationen der Kinder zu verbessern, ausreichende und gesunde Ernährung zu sichern und die Familie, zumeist ist es die alleinerziehende Mutter, zu unterstützen. Auch Schulmaterial finanzieren wir regelmäßig. Oft stellt sich dann schon bald Erfolg ein, denn Bildung hat einen hohen Stellenwert. Auch in diesem Jahr haben die meisten Schülerinnen und Schüler fleißig gelernt und gute Zeugnisse erhalten. Vielen konnten wir zu bestandenen Prüfungen und zum Übergang auf die weiterführende Schule gratulieren!



Die Drillingsmädchen, für die ich vor längerer Zeit um Hilfe gebeten hatte, weil ihre Lebensumstände so unglaublich trostlos waren, sind inzwischen mit ihrer Mutter und dem Bruder in ihr durch Spenden, Eigenarbeit und staatl. Unterstützung gebautes kleines Haus umgezogen.



Shiromi, unsere Mitarbeiterin (li), besuchte die drei Mädchen, ihre Mutter und den Bruder

Mit ihren neuen Fahrrädern bewältigen sie den nun deutlich längeren Schulweg, was die sportlich begabten Mädchen aber gern als Herausforderung in Kauf nehmen. Sie sind einfach glücklich, nun in einer sicheren Umgebung leben zu können, in der sich ihre Haustüre verschließen lässt und sie ein menschenwürdiges Zuhause haben. Das Leben in der morschen, feuchten Hütte, in der sie seit ihrer Geburt lebten und auf blankem Boden schliefen, ist Vergangenheit. Ihre Mutter, die nie eine Schule besuchen konnte, sich aber unglaublich für ihre Mädchen und deren schulische Belange einsetzt, dankt allen Menschen, die zur positiven Veränderung der Lebensumstände ihrer Familie beigetragen haben.





Bei Harshani und Nadeeka, den beiden jungen Leuten, die ihren Lebensunterhalt durch die Herstellung von Papierdekoration bestreiten, konnte ich während meines Besuchs in Sri Lanka Anfang d.J. wieder eine bunte Auswahl wunderschöner Karten bestellen, die Sie schon bald in unserem *Eine Welt LÄDLE anschauen* und auch kaufen können.
Andrea Barz-Reimitz



Spenden für unser Partnerschaftsprojekt werden für Schulmaterial, Medikamente und Lebensmittel verwendet. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kinderhilfe KAKADU e.V.
Raiffeisenbank Passau Nord IBAN:DE 92 7406 2786 0001 8246 35

AUFRUF ZUR 68. AKTION VON BROT FÜR DIE WELT

KRAFT ZUM LEBEN SCHÖPFEN

BROT FÜR DIE WELT HILFT WELTWEIT



Spendenkonto:
Brot für die Welt - Bank für Kirche und Diakonie:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00,
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt

Cinema Don Camillo

Bach – Ein Weihnachtswunder, D, A 2024, 90 min, Historienfilm
Kurz vor dem Weihnachtsfest im Jahre 1734 trifft sich die Familie Bach in Leipzig, um dem Vater bei der Fertigstellung seines Weihnachtsoratoriums zu helfen. Johann Sebastian ist überzeugt, dass seine Musik den Menschen das Göttliche nahebringen kann, aber dieser Gedanke konnte sich erst mit der Zeit durchsetzen.

Freitag, 20. November um 20:15 Uhr im Kellertheater der ARCHE
Eintritt frei – Spenden erwünscht.

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke, D 2026, 136 min, liebevoll-witzige Milieuschilderung mit emotionaler Tiefe

Freitag, 15. Januar **um 19:30 Uhr*** im Kellertheater der ARCHE
Eintritt frei – Spenden erwünscht. ***früherer Beginn***

Heldin, CH, D 2025, 92 min, Portrait des Alltags einer Krankenschwester

Freitag, 19. Februar um 20:15 Uhr im Kellertheater der ARCHE
Eintritt frei – Spenden erwünscht.

Aware, D 2020, 102 Minuten, Reise in das Bewusstsein

Freitag, 19.März, 2027 im Kellertheater der ARCHE
Eintritt frei – Spenden erwünscht.

Neues aus unserem Schulprojekt

Besuch von Kossi Dikpor und Alexandra Korb im August 2026

Im August 2026 reisten Kossi Dikpor und Alexandra Korb nach Togo, um unser Schulprojekt zu besuchen und sich vor Ort ein Bild von den aktuellen Entwicklungen zu machen. Trotz privater Verpflichtungen mit seiner Familie nahm sich Kossi die Zeit, mehrere wichtige Termine für Awako e.V. wahrzunehmen.

1. Renovierung des Pausenhofs

Während der Sommerferien wurde der Pausenhof umfassend saniert. Da er bei starkem Regen regelmäßig unter Wasser stand, wurde der Boden neu belegt und zwei Sickergruben angelegt.





2. Fortschritte beim Neubau des Collège

Mehrere Besichtigungen und Gespräche begleiteten den aktuellen Baufortschritt. Dank Ihrer Spenden geht der Neubau gut voran – wie auf dem Foto zu sehen ist. In Kürze wird es jedoch einen Baustopp geben, da die finanziellen Mittel aus Deutschland und Togo vorerst ausgeschöpft sind. Die beteiligten Fachkräfte – Eisenbieger, Architekt, Schreiner, Klempner, Elektriker, Maurer, Bauleiter sowie Kossi – zeigten sich in den Gesprächen sehr zufrieden mit der bisherigen Entwicklung.



3. Austausch mit der Schulleitung

Auch mit dem Direktor und dem pädagogischen Leiter gab es intensive und konstruktive Gespräche. Die Stadt fordert zunehmend zusätzliche Auflagen für den Neubau, was aus Sicherheitsgründen sinnvoll ist. Zusätzlich gibt es einen deutlich höheren bürokratischen Aufwand für die Grundschule und das Collège. Um diesen bewältigen zu können, wird ein zweiter Sekretär eingestellt.



Aktuelle Zahlen der Schule

Die Schule – inklusive Vorschule – zählt derzeit 778 Schülerinnen und Schüler. Davon besuchen 146 bereits das Collège. Aufgrund der noch begrenzten Räumlichkeiten werden weiterhin Räume der Grundschule mitgenutzt.

4. Begegnungen mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern



Besonders berührend waren die Treffen mit ehemaligen Schülern, die sich dankbar zeigten für die Unterstützung, die sie durch Spenden erhalten hatten. Alle berichteten von einem stabilen und erfüllten Leben: eine Frisurenflechterin, ein in Togo kulturell bedeutender Beruf, ein Maurer, ein Lehrer, der neun Jahre an der Schule unterrichtet hat, ein Mechaniker, der heute am Flughafen von Lomé arbeitet

Hervorragende Prüfungsergebnisse

Ein besonders erfreulicher Erfolg: Zwei Schüler der Abschlussklasse der École primaire erzielten die besten Ergebnisse der gesamten Region. Das ist ein starkes Zeichen für die hohe Motivation der Kinder und die engagierte Arbeit des Lehrerteams.

Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer

Allen, die das Schulprojekt und die Arbeit von Awako e.V. unterstützen, gilt ein herzliches Dankeschön. Gemeinsam haben wir viel erreicht – ein Blick auf das Foto aus dem Jahr 1994 zeigt eindrucksvoll, wie weit wir

gekommen sind. Damit der Neubau des Collège weitergehen kann, freuen wir uns über jede Unterstützung aus der Gemeinde.



Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein hoffnungsvolles neues Jahr – und danken Ihnen für Ihre Verbundenheit mit unserem Schulprojekt in Togo.

Spendenkonto: Awako e.V.
IBAN: DE25 6729 1700 0029 9360 05
Verwendungszweck: Schulprojekt Togo



Spendenkonto:

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Das ökumenische Café Gemeinsam

Auch in den vergangenen Monaten konnte das Café Gemeinsam regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat stattfinden. In der ARCHE haben sich Gäste und Team inzwischen gut eingelebt. Rund 25 Besucherinnen und Besucher fanden selbst an heißen Sommertagen den Weg zu den Begegnungsnachmittagen.

Neben Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen gibt es bei jedem Treffen ein Thema mit Informationen, Gedichten, Liedern und Tai-Chi-Übungen. Immer wieder bereichern auch Gäste von außen das Programm. So sorgte Marianne Lange mit musikalischen Beiträgen für große Freude und lud zum gemeinsamen Tanz ein.

Im August stand das Thema „My Home is My Castle“ im Mittelpunkt, im September beschäftigten sich die Gäste mit dem Leben und Wirken des heiligen Franziskus.

Besonders beeindruckte dabei der lebendige Vortrag von Elisabeth Schaab (95).

Auch die kommenden Treffen versprechen interessante Begegnungen: Im Oktober geht es bei Zwiebelkuchen und neuem Wein um herbstliche Feste und Erntedank. Zudem wird die Turn- und Akrobatikgruppe Neckargemünd zu Gast sein. Ein weiterer Nachmittag widmet sich dem Leben und den Liedern von Paul Gerhardt.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden mit Singen, Lachen, Tanzen, Gesprächen und Begegnungen.

Für das Team des Café Gemeinsam
Markusgemeinde und
ARCHE Neckargemünd
Caritasverein St. Elisabeth
Neckargemünd e.V.
Birgitta Hucht und Margitta Reisky



Einladung zum Lichterlabyrinth im Februar



Durchhaltevermögen ist in den letzten Wochen des Winters gefragt, die spürbar nach Fastnacht anbrechen. So wie auch die Fastenzeit uns Durchhaltevermögen bis Ostern abverlangt und uns die Möglichkeit bietet, unseren Weg und unsere Gewohnheiten zu überdenken.

Dazu eine herzliche Einladung zum 4. Lichterlabyrinth in der Arche.

Geöffnet von: Mittwoch, den 10.2. bis Samstag, den 13.2. 2027, jeweils von 17 bis 20:30 Uhr. Und zuletzt am Sonntag, den 14.2.2026 von 10 Uhr bis 12:30 Uhr (rund um den Sonntagsgottesdienst).

Trauerseminar

Trauer hat viele Gesichter. Sie begegnet uns Menschen in Abschiedssituationen, bei Verlusterfahrungen, bei jeder Form von Veränderung und ganz besonders durch den Tod eines nahestehenden Menschen. Trauer ist keine Krankheit, sondern eine lebenswichtige Reaktion. Der Tod und die damit verbundene Trauer gehört zum Leben. Das Trauerseminar richtet sich an Menschen, die von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten. Es soll Ihnen Mut machen und Kraft geben, Ihren weiteren Lebensweg zu gestalten.
Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Austausch **im Kaminzimmer der ARCHE um 14 Uhr an folgenden Terminen:**
23.11. und 14.12. 2026
18.1.- ; 22.2.- ; 22.3.- ; 19.4.2027
(Terminänderungen vorbehalten)

Da nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmer*innen möglich ist, bitte ich um eine Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

Ulrike Glatz Tel: 0172 5690777

Mail: ulrikeglatz@me.com



RUT & NOOMI

Was im Leben trägt

Herzliche Einladung zum

Ökumenischen Gottesdienst zum Frauensonntag

am 17. Januar 2027 um 10:45 Uhr
in der Arche

(vorbereitet von: Annette Kopp-Schneider, Katrin Doller, Kristina Unnebrink, Martina Lehmkühler und Stefanie Gänßlen)





Gottesdienste in der ARCHE

Ein besonderes Kennzeichen unserer ARCHE-Gemeinde sind die ökumenischen Gottesdienste, die regelmäßig am ersten und dritten Sonntag im Monat gefeiert werden.

Am ersten Sonntag feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst mit dem Teilen des gesegneten Brotes (Agape-Mahl). Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen – eine schöne Gelegenheit für Begegnung und Austausch.
Am dritten Sonntag probieren wir verschiedene ökumenische Gottesdienstformate aus. Diese müssen nicht zwingend von den hauptamtlich Mitarbeitenden vorbereitet werden. Wer eine Idee hat und sich gerne einbringen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Auch Taufen finden in der Regel im Rahmen dieser ökumenischen Gottesdienste statt.

An den übrigen Sonntagen im Monat feiern wir konfessionelle Gottesdienste für die ganze Gemeinde.

In der Regel findet am zweiten Sonntag eine katholische Eucharistiefeier statt, am vierten Sonntag ein evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl und an einem fünften Sonntag eine katholische Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion.

In den Ferienzeiten kann es Abweichungen von diesem Schema geben. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise im Gottesdienstplan.

Im Anschluss an diese Gottesdienste laden wir herzlich zum Kirchencafé ein. Meistens hat danach auch das Eine-Welt-Lädle geöffnet.

Zu besonderen Tagen im Kirchenjahr feiern wir außerdem Gottesdienste unter der Woche. Diese sind im jeweiligen Gottesdienstplan angekündigt, zum Beispiel an Aschermittwoch, Gründonnerstag, Franziskustag oder am Buß- und Bettag.

Gemeinsam essen

Am ersten Sonntag im Monat laden wir Sie herzlich ein, nach dem Gottesdienst bei uns zu bleiben, miteinander zu essen und Gemeinschaft zu erleben.

Damit das gelingt, freuen wir uns über Menschen, die Lust haben, einmal gemeinsam zu kochen. Rezepte und Einkauf übernimmt gerne Kossi Dikpor.



Wer mitmachen möchte, spricht Kossi an oder meldet sich im Pfarrbüro.

Schön, wenn Sie dabei sind – beim Essen oder beim Mithelfen!

Gemeinsam am Heiligen Abend .....?

Wir laden ein, den Heiligen Abend gemeinsam mit anderen in der Arche zu verbringen. Mit Essen und Trinken, mit Reden und Lachen, um in Gemeinschaft diese besondere Zeit zu erleben.

Gegen 18.00 Uhr treffen wir uns im Kaminzimmer der Arche bis zum Beginn der Christmette gegen 22.30 Uhr.

Um besser planen zu können (maximal 25 Personen), bitten wir um Anmeldung bis zum 20.12.26 im Pfarrbüro (Tel.: 06223/ 72372 oder per Mail : petra.melchers@kbz.ekiba.de)

oder bei Rosa Klein (Tel.: 01525 4380329 oder per Mail : kleinrosa4@gmail.com)

Schön, wenn Sie kommen, - allein oder mit Freunden.

08.11.2026	10:00	Ökumenischer Gottesdienst anl. Bohrermarkt, im Festzelt
11.11.2026	17:00	Ökum. Familiengottesdienst zum Martinstag anschließend Laternenumzug
11.11.2026	19:00	Arche am Abend: St. Martin für Erwachsene
15.11.2026	10:00	Kleine Kirche
15.11.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst
20.11.2026	17:30	Eucharistische Anbetung im Anliegen an Berufungen
	18:00	Eucharistiefeier zum Abschluss des PWB-Herbsttreffens
22.11.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken
28.11.2026	18:30	Adventsandacht
29.11.2026	10:45	Katholischer Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier
05.12.2026	18:30	Adventsandacht
06.12.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst Verabschiedung Petra Melchers Dieser Gottesdienst wird live im Internet übertragen. Den Zugangslink finden Sie auf unserer Homepage.
12.12.2026	18:30	Adventsandacht
13.12.2026	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier

19.12.2026	18:30	Adventsandacht
20.12.2026	10:00	Kleine Kirche
20.12.2026	10:45	Ökumenischer Gottesdienst
24.12.2026	16:00	Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12.2026	22:30	Ökumenische Christmette
26.12.2026	18:00	Carol Singing in der St. Ulrichskirche
27.12.2026	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier
31.12.2026	18:00	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
03.01.2027	10:45	Ökumenischer Gottesdienst
10.01.2027	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier
17.01.2027	10:00	Kleine Kirche
17.01.2027	10:45	Ökumenischer Gottesdienst zum Frauensonntag
20.01.2027	19:00	Arche am Abend
24.01.2027	10:45	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
31.01.2027	10:45	Katholischer Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier
07.02.2027	10:45	Ökumenischer Gottesdienst

10.02.2027	19:00	Arche am Abend: Gottesdienst zu Aschermittwoch
14.02.2027	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier
21.02.2027	10:00	Kleine Kirche
21.02.2027	10:45	Ökumenischer Gottesdienst
28.02.2027	10:45	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
05.03.2027	19:00	Weltgebetstag
07.03.2027	10:45	Ökumenischer Gottesdienst

Bitte beachten Sie auch den Gottesdienstkalender auf unserer Homepage und ebenso den Gottesdienstplan der Kirchengemeinde Kraichgau.

Christliche Meditation - Weg der Stille



Meister Eckhart (Theologe und Philosoph 1260 - 1328): „Ich will sitzen und schweigen und hören, was Gott in mir redet."

Wir sitzen im dreiwöchigen Rhythmus in der Tradition der christlichen Meditation, verbunden mit der Tradition anderer Religionen.

Ablauf: Nach einem kleinen Impuls gehen wir in die Stille. Etwa 25 Minuten Sitzen, bewusstes Gehen, nochmals 25 Minuten Sitzen mit Gehen, Abschluss durch Lied oder Segensspruch

Termine: 5.11., 26.11., 17.12. 2026, 7.1., 28.1., 18.2., 11.3., 1.4. 2027, **jeweils um 10:00 Uhr in der Kapelle der Arche.**

Kontakte: Gisela Anna Giebel, Tel.: 5823, Hans-Peter Bittner Tel. 71642

Ökumenisches Mittagsgebet

Herzliche Einladung an alle,
die das Wochenende nicht nur mit Betriebsamkeit,
sondern mit einer halben Stunde Ruhe, Musik, Besinnung und Gebet
beginnen wollen!

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat in der evangelischen St. Ulrichskirche

Gebet für die Gemeinde

Unsere Arche-Gemeinde steht immer wieder vor vielen Herausforderungen:

Wie geht kirchliches Leben weiter in Zeiten knapperer Ressourcen?

Wie können wir christlichen Glauben und christliche Werte leben in einer Gesellschaft, in der Glaube und Kirche immer weniger eine Rolle spielen?



Der Öku-Rat hat sich neu gebildet und muss sich neu zusammenfinden.

Während der Zeit der Vakanz in der evangelischen Gemeinde soll das Gemeindeleben so gut wie möglich weitergehen.

Wer wird sich dann auf die Pfarrstelle bewerben, wenn sie im nächsten Jahr neu ausgeschrieben wird?

All diese Fragen, Überlegungen und noch vieles mehr wollen wir zusammen vor Gott bringen.

Es können dafür Anliegen in das Buch, das in der Kapelle ausliegt, aufgeschrieben werden.

Immer am **3. Donnerstag im Monat in der Kapelle der Arche** wollen wir uns um 19:00 Uhr für ca. eine halbe Stunde zum gemeinsamen Gebet treffen.

Das erste Treffen findet am 19. November um 19Uhr in der Kapelle statt.

Interesse? Dann kommt einfach vorbei, oder meldet euch vorher bei Lydia Lundbeck: lydia.lundbeck@gmail.com

Lese-Ecke



Jede und jeder von uns hatte oder hat sogar einmal eine Urgroßmutter. Und viele von uns wissen vielleicht gar nicht viel über sie. Dabei war sie zumindest zu einem kleinen Teil mitverantwortlich für unsere Entwicklung und unsere Gene. Genau damit beschäftigte sich der Autor, Henning Sußebach, Jg. 1972, und recherchierte, soweit das überhaupt möglich war, über das Leben seiner Urgroßmutter, die 1887 tief im Sauerland geboren war. Man könnte nun sagen „Was interessieren mich seine Vorfahren?“ Auch wenn diese Frau - wie eigentlich jeder Mensch - eine bemerkenswerte Person war, über die man in keinem Lexikon etwas nachschlagen kann, ist es spannend, ihre Geschichte zu lesen. Besonders berührte mich, wie er detailliert die Zeit, ihre Vorkommen, ihre Gesetze in unserem Land und weltweit beschreibt. Er nimmt uns damit in diese Zeit hinein. Resümee dieser Lektüre: Ich legte sie ungern zur Seite und … bin froh, hier im 21. Jahrhundert leben zu dürfen.

Das Buch aus dem C.H.Beck Verlag hat 205 Seiten, gibt es nur gebunden und kostet 23 Euro. Ein schönes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk finde ich jedenfalls.

Ulrike Glatz

Neue Öffnungszeiten

Wie geht’s weiter im ökumenischen Pfarrbüro?

Petra Melchers geht zum 1. November in Ruhestand – aber bleibt uns als „Aktivrentnerin“ zum Glück noch erhalten!
Beachten Sie aber bitte, dass sich die **Öffnungszeiten des Pfarrbüros verkürzen: Ab November ist dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr geöffnet.**

Krabbelgruppe



Willkommen zum Eltern-Kind-Treff für Babys und Kleinkinder von 0–3 Jahren!

Gemeinsam spielen, sich austauschen, die Welt entdecken und neue Kontakte knüpfen – in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern und ihren kleinen Entdeckern.

Wann? Jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr
Wo? Im Untergeschoss der Arche, Im Spitzerfeld 42

Schreibt gerne eine Mail, wenn ihr das erste Mal kommen wollt, damit auch wirklich jemand da ist an Florentine Stix: florentine.stix@gmail.com

Gruppenkalender

Kontaktdaten: siehe Seite „Ansprechpartner“

Jeden Montag	16:30	Jungbläsergruppen
Jeden Dienstag	19:00	Posaunenchor
Jeden 1. und 3. Montag im Monat	18:30	Bibelgesprächskreis
Jeden Mittwoch	20:00	ARCHE-Chor
Jeden 2. Donnerstag im Monat	20:00	AK FeministischeTheologie
Jeden Donnerstag	17:00	Trommelgruppe
Jeden Freitag	10:00	Krabbelgruppe
Jeden 2. Freitag im Monat	20:00	Meditatives Tanzen
Jeden letzten Samstag im Monat	16:00	Internationales Frauencafè
Jeden 3. Donnerstag im Monat	15:00	Ökumenisches Café Gemeinsam

QR-Code zur ARCHE-Website

Mit diesem QR-Code gelangen Sie zur Arche-Website. Dort finden Sie stets alle aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen, z.B. auch **„Zwei deutsche Familiengeschichten“ am Dienstag, den 10. November um 18 Uhr**: den Vortrags- und Gesprächsabend über die Wege zweier Familien zur Zeit des Nationalsozialismus mit Judy Rosenthal, Frank Paulun und dem Gedenkstättenpädagogen Gottfried Kößler.

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,
sollten Sie einer Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten, wie z.B. Taufen, Eheschließung, Bestattung, nicht zustimmen, bitten wir um Widerspruch bei Ihrem für Sie zuständigen Pfarrbüro.

Der ARCHE-Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Auflage: 800 Stück. Er liegt in fast allen Geschäften im Wiesenbacher Tal aus. Anfragen und Mitteilungen zum Gemeindebrief bitte an das Pfarrbüro. Das Gemeindebrief-Team behält sich eine redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev.Stephanus -u. kath.
St. Franziskusgemeinde
Im Spitzerfeld 42
69151 Neckargemünd

Redaktion:
Petra Hasenkamp
Bürgermeister-Müßig-Str. 15
69151 Neckargemünd
(V.i.S.d.P.);

Layout/Gestaltung:
Andrea Barz-Reimitz

Druck:
GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage:
800 Exemplare

Redaktionsschluss:
für Nr. 310/ 7. Februar 2027

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Vielfalt unter einem Dach



Gruppen und Kreise	Ansprechpartner	Kontakt
Konfirmanden	Petra Hasenkamp	06223 2648
Firmung	www.kath-kraichgau.de	07261 9149 100
Kleine Kirche	Tobias Bartole	06223 7088
Kirchenmusik	Rainer Metzger	06223 73627
ArcheChor	Regina Meyer	06223 47980
Posaunenchor	Peter Menge	06223 6016
Trommelgruppe	Kossi Dikpor	06223 74491
Asylkreis	Petra Groesser	06223 484394
	Birgitta Hucht	06223 862275
Bibelgesprächskreis	Birgitta Hucht	06223 862275
Feministische Theologie	Katrin Doller	06221 801119
	Barbara Voth	06223 5740
Besuchsdienst	Katharina Maertens	06223 2426
Grüner Gockel	Stefan Unnebrink	06223 862255
Internationales Frauencafé	Carolyn Harris	0177 2962667
Kleine Bühne	Rudi Reimitz	06223 40811
Meditatives Tanzen	Henriette Nagel-Harder	06221 3218400
Midlife-Kreis	Jörg von Albedyll	06226 40192
Trauerbegleitung	Ulrike Glatz	06223 74062
Eine-Welt-Lädle	Regina Meyer	06223 47980
	Ingrid Seitz	06223 990431
Partnerschaft V.Niwasa	Andrea Barz-Reimitz	06223 40811
Schulprojekt Togo	Kossi Dikpor	06223 4877305
Ökumen. Café Gemeinsam	Birgitta Hucht	06223 862275
	Margitta Reisky	

Wir werden gefördert durch die
VOLKSBANK HEIDELBERG-NECKARTAL

Kirchliche Nachbarschaftshilfe
Annika Sutter, Beate Orbach
An der Friedensbrücke 2
69151 Neckargemünd
(06223)73314
nbh.neckargemuend@kbz.ekiba.de
ww.markusgemeinde-neckargemuend.de
Dienstag, 15-17 Uhr
Freitag, 9-11 Uhr

Kirchliche Sozialstation Neckargemünd e.V.
Mühlgasse 8/1
69151 Neckargemünd
06223 92210

Diakonisches Werk
Außensprechstunde
An der Friedensbrücke 2
69151 Neckargemünd
Termine nach Vereinbarung
06271 9264-0

Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-,Partnerschaft und Lebensfragen
Marktplatz 10
69151 Neckargemünd
06223 3135
www.pbs-neckargemuend.de

EUTB® Rhein-Neckar
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen
Offene Sprechzeit jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr in der ARCHE oder nach Vereinbarung
Tel. 06221-161331
Mail: info@eutb-rnk.de

Bankverbindungen
Stephanusgemeinde
Sparkasse Heidelberg
DE68 6725 0020 0007 0108 18
SOLADES1HDB
Volksbank Neckartal
DE31 6729 1700 0000 2891 08
GENODE61NGD

Kirchengemeinde Kraichgau
Sparkasse Heidelberg
DE20 6725 0020 0009 2352 13
SOLADES1HDB
Volksbank Neckartal
DE29 6729 1700 0028 3591 01
GENODE61NGD

ARCHE-Taler
Spenden für die ARCHE über das Konto der Stephanusgemeinde
Sparkasse Heidelberg
DE68 6725 0020 0007 0108 18
SOLADES1HDB

Ökumenisches Kirchenzentrum ARCHE
Im Spitzerfeld 42
69151 Neckargemünd
06223 72372
Fax: 06223 861240
arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de
www.arche-neckargemuend.de

Gemeinsames Pfarrbüro
Petra Melchers
Dienstag und Mittwoch, 9 -12 Uhr
06223 72372, -7088
Fax 06223 861240
arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de

Hausmeister
Kossi Dikpor
Dienstag bis Samstag, 8-12 Uhr
06223 74491

Evangelisches Pfarramt
Vakanzvertretung
Petra und Andreas Hasenkamp
06223 2648
petra.hasenkamp@kbz.ekiba.de

Katholisches Pfarramt
Pfarrbüro: 06223 7088
07261 9149 100

Tobias Bartole, Pastoralreferent
06223 7088; 07261 9419 100
tobias.bartole@kath-kraichgau.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tobias Streit, Pfarrer
Leitender Pfarrer
07261 9419 100
tobias.streit@kath-kraichgau.de

Weitere seelsorgliche Kontaktdaten unter www.kath-kraichgau.de

Ökumenischer Gemeinderat
Ev. Ältestenkreis
Regina Meyer
06223 47980
reginar.meyer@web.de

Kath. Gemeindeteam
Wolfgang Ehreiser
06223 6109
w.ehreiser@t-online.de

Verwaltungsausschuss
Jörg von Albedyll
06226 40912
joerg.von.albedyll@posteo.de
Stefan Unnebrink
06223 862255, ks.unnebrink@t-online.de



Himmels-momente

Menschen zur rechten Zeit an Tür oder Telefon.
Worte, die ohne Umweg zu Herzen gehen.
Ein Gedanke, der mir zufliegt, um bei mir zu wohnen.
Die gute Idee beim Schlendern.

Träume, ihre Filme von dem, was werden könnte.
Bilder, die über sich selbst hinausweisen.
Die Lösung für ein Problem, das ich losließ.
Der Segen, den ich mir nicht selber sagen kann. Tina Willms